

Beschäftigte wählen den Betriebsrat

Gewerkschaft NGG ruft im Kreis Göttingen zur Wahl-Teilnahme auf.

Göttingen. Aufruf für die Mitbestimmung: Wer die Entscheidung darüber, wie der eigene Arbeitsplatz aussieht, nicht allein dem Chef überlassen will, der soll jetzt bei der Betriebsratswahl mitmachen. Dazu ruft die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) Beschäftigte im Landkreis Göttingen auf.

„Ob Pausenzeiten, Lohnzuschläge oder Unfallprävention – Betriebsräte gestalten den Berufsalltag in fast allen Bereichen mit“, sagt Manfred Tessmann. Der Geschäftsführer der NGG Süd-Ost-Niedersachsen ist überzeugt: „Jede Stimme im Betrieb zählt.“

Eine der größten Abstimmungen

Die Betriebsratswahl ist neben der Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahl eine der größten Abstimmungen überhaupt. Nach Schätzung der NGG werden zwischen Anfang März bis Ende Mai bundesweit gut 180 000 Arbeitnehmervertreter gewählt – nahezu so viele, wie es Kommunalpolitiker gibt.

Manfred Tessmann: „Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat auch im Kreis Göttingen Folgen für viele Branchen. Damit Jobs gesichert und für die Zukunft fit gemacht werden, sind Betriebsräte unverzichtbar.“



Ab sofort läuft die Betriebsratswahl. Die Gewerkschaft NGG ruft Beschäftigte auf, ihre Stimme im Betrieb einzubringen. Foto: Tobias Seifert / NGG

Redaktion dieser Seite: Kathrin Franke

Forscher und akkuteam machen reihenweise Autos wieder flott

Beim Projekt-Kick-Off-Treffen wurde jetzt der Kooperationsvertrag zwischen der Herzberger Firma akkuteam Energietechnik und der TU Clausthal unterzeichnet.

Herzberg. In den Pannenstatistiken finden sich im Winter startunwillige Batterien auf dem vordersten Platz. Fast eine Million Mal müssen Pannenhelfer jedes Jahr Starthilfe wegen entladener oder defekter Batterien geben – nicht nur bei älteren Autos. Stehen Fahrzeuge über mehrere Wochen – ob im Autohaus oder im Hafen – um verladen zu werden, führt das ebenfalls oft zur Entladung der Batterie.

Da kommerzielle Produkte in dieser Leistungsklasse oft sehr schwer sind und nicht unbegrenzt bei einer Vielzahl von Fahrzeugen Starthilfe nacheinander geben können, ohne nachgeladen zu werden, hat die Firma akkuteam Energietechnik aus Herzberg die Notwendigkeit erkannt, ein solches Gerät mit Clausthaler Forschern des Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) als besonders leichtes und robustes Produkt zu entwickeln. Der Clou dabei ist, dass sich das Gerät nach erfolgtem Startvorgang am gestarteten Fahrzeug selbst wieder auflädt und so wieder volle Leistung hat.

„Besonders erfreulich dabei ist, dass wir das benötigte Entwicklungspotenzial vollständig regional bündeln konnten und damit die Wirtschaftsregion Harz stärken.“

Norbert Engel, Geschäftsführer akkuteam, über die Kooperation

„Die Entwicklung eines ‚Starthilfe-Boosters‘ erfordert einschlägiges Wissen zur Lithium-Ionen-Batterietechnik in der Verbindung mit der dazugehörigen Leistungselektronik. Dies ist am Energie-Forschungszentrum und dem Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme (IEE) der TU Clausthal vorhanden und wird in Kooperation



Kooperationspartner (von links): Norbert Engel, Benjamin Gebhardt (Assistent der Geschäftsleitung akkuteam), Nury Orazov (EFZN), Dr. Peter Oswald, Marlon Engel (Produktentwickler akkuteam), Julian Gollenstede (EFZN), Dr.-Ing. Ralf Benger (EFZN), Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Beck.

Foto: Sandra Weigelt/akkuteam

mit unserem industriellen Partner in das neue Produkt einfließen“, sagt Professor Hans-Peter Beck, EFZN-Forscher und Direktor des IEE.

Tatkräftige Unterstützung

Bei der Antragsstellung für dieses Kooperationsprojekt wurde das Projektteam von der Technologieberatung des Südniedersachsen-Innovations-Campus (SNIC) in Person von Dr. Peter Oswald unterstützt. Der SNIC hat sich zur Aufgabe gemacht, die Wirtschaft und die Wissenschaft der Region miteinander zu verbinden.

Anwendung könnte die neue Technologie nicht nur im Straßenverkehr finden, wo viele kleine oder auch größere elektrische Helferlein die Fahrzeugbatterien belasten, vor allem wenn diese nur auf Kurzstrecken eingesetzt werden oder längere Zeit stehen. Gerade auch in den Häfen müssen zum Teil mehr als 1000 Autos in kürzester Zeit gestartet und verladen werden, um teure Liegezeiten von Überseeschiffen zu vermeiden. Dieser Kostendruck führt manchmal da-

zu, dass ältere Fahrzeuge, die nicht gestartet werden können, nicht verschifft und einfach verschrottet werden.

Bei einem Startvorgang werden schon bei herkömmlichen Fahrzeugen mehrere hundert bis 1000 Ampere Startstrom benötigt. Bei größeren Fahrzeugen wie Baumaschinen können es sogar einige 1000 Ampere werden. Bei diesen Anforderungen ist besonders die Zuverlässigkeit handelsüblicher Kompaktgeräte für die industrielle Großanwendung unzureichend, genau hier soll das Fachwissen der Firma akkuteam mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen der TU Clausthal in der Speichersystemtechnik und Leistungselektronik gebündelt werden, um einen zuverlässigen, hoch dynamischen „Starthilfe-Booster“ zu konstruieren.

Praktische Härte tests

Der zunächst entwickelte Prototyp wird von akkuteam praktischen Härte tests unterzogen und anschließend in Serienfertigung für den Weltmarkt geplant. Norbert Engel, Geschäftsführer akku-

team Energietechnik: „Ein robuster und zuverlässiger Geräteaufbau nach Industriestandard ist für unsere weltweiten Kunden im Automotive-Bereich besonders wichtig.“ Um diese Technik serienreif zu entwickeln, benötigt man viel Erfahrung und technisches Know-how. „Gerade für die Funktionsentwicklung und die Bauteilerprobung stellt unsere Kooperation mit der TU Clausthal und dem EFZN in Goslar eine ideale Ergänzung von Synergien und Entwicklungspotenzial dar. Besonders erfreulich dabei ist, dass wir das benötigte Entwicklungspotenzial vollständig regional bündeln konnten und damit die Wirtschaftsregion Harz stärken.“

Das Kooperationsprojekt wird von der NBank im Rahmen des „Niedersächsischen Innovationsförderprogramms für Forschung und Entwicklung in Unternehmen“ gefördert. Kürzlich fand dazu das offizielle Projekt-Kick-Off-Treffen statt. Dabei wurde auch der Kooperationsvertrag zwischen der Firma akkuteam und der TU Clausthal unterzeichnet.

Digitale Erfolgsstory gesucht

IHK schreibt den Wettbewerb „We Do Digital“ aus.

Osterode. Erfolgreiche Vorbilder in der Digitalisierung und ihre Geschichten sind in dem bundesweit gestarteten IHK-Wettbewerb „We Do Digital“ gesucht. Dahinter kann ein komplett neues digitales Geschäftsmodell ebenso stehen, wie die Digitalisierung von Produktionsprozessen oder die Entwicklung neuer Services und Absatzkanäle. Bewerben können sich noch bis zum 14. Mai alle IHK-zugehörigen Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern. Die Gewinner werden am 12. Juni 2018 auf der CEBIT in Hannover ausgezeichnet.

„Digitalisierung ist für die Zukunftssicherung unserer Wirtschaft ein Top-Thema und die meisten Unternehmen stehen bereits mitten im Transformationsprozess“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Horst Schrage. „Der Innovationsgrad in unserer Region ist hoch und ich hoffe, dass viele Unternehmen diesen Award nutzen, um ihre Erfolgsgeschichte einmal öffentlich zu erzählen.“

Weitere Informationen zum IHK-Wettbewerb, den Teilnahmebedingungen und einen Online-Zugang für die Bewerbung gibt es unter www.WeDoDigital.de.

Gründersprechtag

Göttingen. Am 12. März bietet das Gründungsforum Region Göttingen einen Gründer-Sprechtag an. In 45-minütigen Einzelgesprächen können sich dabei Interessierte, die den Weg in die Selbstständigkeit beschreiten wollen, von Experten individuell und vertraulich in Einzelgesprächen beraten lassen. Der Gründer-Sprechtag findet von 9 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle Göttingen der IHK Hannover (Bürgerstraße 21) statt.

Anmeldung bei der HK Hannover, Geschäftsstelle Göttingen, unter Telefon 0551/70710-13 oder per E-Mail an goettingen@hannover.ihk.de.

Geschäftsanzeigen

Klose
FENSTERTECHNIK

Klose Innenausbau GmbH
An der Rösche 4-6
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon (0 53 23) 93 60-0
Telefax (0 53 23) 93 60-57

Spenden statt Geschenke...

Bitte bei Ihre Gütern um Spenden bitten. SOG-Kinderdoerfer Bank.

SOG KINDErDOERFER
Bank

www.sog-kinderdoerfer.de

Kapitalmarkt

BANKKREDITE u. HYPOTHEKEN
– auch bei negativer Auskunft –
Finanzvermittlung seit 1972
schellhasfinanz.de 0561-103747
34117 Kassel • Obere Königsstraße 16-18

Telefonerotik

Priv. FRAUEN mit LUST suchen SEX
INFO: 0176-47873130

WEISSER RING

Wir helfen Kriminalitätsoffern
365 Tage im Jahr

Opfer-Hotline 116 006
Opferberatung WEISSER RING DE

anonym • kostenfrei • bundesweit
www.weisser-ring.de Facebook.de/WEISSERING

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind Menschen unterwegs. Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung morgens im Briefkasten haben. In der Dunkelheit sind Austrägerinnen und Austräger nur schwer zu sehen. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nachts mit dem Auto unterwegs sind.

Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

PROSPEKT-BEILAGEN

Bitte beachten Sie heute folgende Beilagen:

Hammer
Wesa
Rudolphi
Radio Kallert
pro optik

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben. Deshalb kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der oben genannten Prospekte in Ihrem Exemplar nicht vorfinden!
Wir beantworten gern Ihre Fragen zur Prospektverteilung:
Tel.: 05522/3170-440 o. 441,
Fax: 05522/3170-480

Am Samstag, 03.03.2018
geschlossene Gesellschaft!
Ihr Team von
Müller's Hof-Café
Bartolfelder Straße 41
Bad Lauterberg-Bartolfelde
Telefon: (0 55 24) 2007